

Mitteilungsblatt



Herausgeber: Gemeinde Schopfloch. Verantwortlich für den amtlichen Inhalt ist Bürgermeister Thomas Staubitzer. Titelblatt gestaltet von Lilli Dell. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot. Druck und Verlag: Nussbaum Medien Horb GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de – Fragen zur Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, info@gsvetrieb.de, www.gsvetrieb.de – Fragen zum Abonnement: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460, abo@nussbaum-medien.de www.nussbaum-lesen.de

Diese Ausgabe erscheint auch online

Schopfloch
Rathaus

Schopfloch
Kirche

Oberiflingen
Kirche

Unteriflingen
Kirche

Gemeinde Schopfloch

30.
04.
2024

Maibaum- stellen

IN ALLEN DREI ORTSTEILEN



SCHOPFLOCH

18.00 UHR
AUF DEM MARKTPLATZ

FÜR DAS LEIBLICHE
WOHL IST BEREITS AB
17 UHR GESORGT

OBERIFLINGEN

18.00 UHR
AUF DEM
OCHSENPLATZ

FÜR DAS LEIBLICHE
WOHL IST GESORGT

UNTERIFLINGEN

18.00 UHR
UNTERHALB DES
RATHAUSES

FÜR DAS LEIBLICHE
WOHL IST GESORGT

Bitte beachten!

Die Beiträge für das Mitteilungsblatt Schopfloch in KW 18 müssen dem Verlag bereits früher vorliegen.

Der **Abgabeschluss** für die KW 18 ist am **Dienstag, 30.04.2024, um 07:00 Uhr.**

Zu spät eingereichte Manuskripte können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Jahrgang 2024
Freitag
26. April 2024

KW 17



Herzliche Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag

Oberiflingen

Am Freitag, 26.04.2024
Frau Marianne Killinger,

zum 85. Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch

Am 17. April 2024 konnten die Eheleute Frida und Manfred Hornberger ihre Eiserne Hochzeit feiern. Bei einem Besuch durfte Bürgermeister Thomas Staubitzer die besten Wünsche von der Gemeinde Schopfloch und von Ministerpräsident Winfried Kretschmann überbringen!



Wir wünschen dem Ehepaar Hornberger weiterhin alles Gute und viele glückliche Jahre!

Herzlichen Glückwunsch

Am 18. April 2024 konnten die Eheleute Sofie Gisela und Heinrich Eberhardt ihre Diamantene Hochzeit feiern. Bei einem Besuch durfte Bürgermeister Thomas Staubitzer die besten Wünsche von der Gemeinde Schopfloch und von Ministerpräsident Winfried Kretschmann überbringen!



Wir wünschen dem Ehepaar Eberhardt weiterhin alles Gute und viele glückliche Jahre!

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Landkreis Freudenstadt

Am Wochenende und an Feiertagen sind die niedergelassenen Ärzte in der zentralen Notfallpraxis im Krankenhaus Freudenstadt tätig. Ein Aufsuchen der Praxis ist nur **nach telefonischer Anmeldung** über die Notfallnummer (s. u.) möglich. Telefonnummer jetzt einheitlich auch allgemeine Notfalldienstnummer **116 117**. Wir bitten Sie, sich im Voraus entsprechend zu informieren, da sich gegebenenfalls bei den o. g. Angaben jederzeit etwas ändern könnte.

Wichtige Rufnummern:

Rettungsdienst: 112

Allgemeiner Notfalldienst: 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst:
(Calw u. Freudenstadt): 0180 5 19292160

Augenärztlicher Notfalldienst: 01805 19292-123

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:
Auskunft erteilt das DRK Freudenstadt, Tel.: 07441 8676080. Auch über die Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg erhalten Sie Auskunft: <http://www.kzvbw.de/>.

Frauenhaus im Landkreis Freudenstadt:
07441 5202127 (In dringenden Notfällen bei häuslicher Gewalt, nachts, am Wochenende und an Feiertagen wenden Sie sich an die Polizei: 110)

Apothekenbereitschaftsdienst

Kostenfreie Rufnummer: 0800 00 22 8 33
Homepage: www.aponet.de

Samstag, 27.04.2024

Kur-Apotheke, Baiersbronn, Tel. 07442 38 81 oder
Rosen-Apotheke am Turm Nagold, Nagold, Tel. 07452 8 40 60

Sonntag, 28.04.2024

Nordstadt-Apotheke, Freudenstadt, Tel. 07441 67 71 oder
Rosen-Apotheke, Altensteig, Tel. 07453 7112

Mittwoch, 01.05.2024 (Tag der Arbeit)

Hermann-Hesse-Apotheke, Ebhausen, Tel. 07458 99840 oder
Kur-Apotheke, Dornstetten, Tel. 07443 65 45

Diakonie Dornstetten, Glatten, Schopfloch



Den Alltag versüßen

Getreu diesem Motto unternahmen die Gäste der Tagespflege am Tübinger Bogen nach einem leckeren Frühstück und einem Begrüßungs-Bonbon mit dem Betreuungsteam einen Ausflug zu Betty's Bonbonmanufaktur nach Baiersbronn. In der gläsernen Schaumanufaktur konnte man die beeindruckende Entstehung des kleinen Naschwerks verfolgen. In echter Handarbeit und kreativem Geschick fertigt Frau Buchthal dort kleine Kunstwerke, die mit natürlich färbenden Lebensmitteln und Aromen hergestellt werden. Besonders aufwendig ist das manuelle Einarbeiten dreidimensionaler Motive in das Bonbon, dies wur-



Foto: Bonbonmanufaktur

de bei der Produktion von Ananasbonbons veranschaulicht. Sehr interessiert verfolgten die Tagespflegegäste diese interessanten Abläufe, bei denen auch die Ergebnisse verkostet werden durften.

Besonders interessant und informativ war für alle die sogenannte Zuckerschleife, welche für die physikalische Lichtbrechung bzw. Einarbeitung von Luft in den Bonbonteig von größter Bedeutung ist. Dieser Vorgang ist erforderlich, um dem Bonbonteig eine weiße Farbe zu verleihen, so die diplomierte Ernährungswissenschaftlerin.

Alle Teilnehmenden erhielten ein Tütchen fruchtiger Bonbons mit nach Hause. Selbstverständlich wurden ebenfalls bunte Mitbringsel für Enkel oder Urenkel eingekauft.

Im Anschluss ging die ganze Gruppe zum Pizzateassen. Für einen Spaziergang war das Wetter zu schlecht, sodass alle zu einer Gymnastikstunde zurück in die Tagespflege fuhren. Ein gemütliches Kaffeetrinken rundete diesen erlebnisreichen Tag ab.

Diakonie

Dornstetten. Giatten. Schopfloch

Pflege • Betreuung • Hauswirtschaft

Marktplatz 3 · 72296 Schopfloch · **Tel.: 0 74 43 / 9 68 02-0**
E-Mail: info@diakonie-schopfloch.de · Fax: 0 74 43 / 9 68 02-15
www.diakonie-schopfloch.de

Amtliche Bekanntmachungen

Die Gemeinde Schopfloch sucht ab 01.06.2024 für Reinigungsarbeiten im Schul- und Rathaus in Oberifflingen.



ein/e Mitarbeiter/in.

Die zeitliche Inanspruchnahme beträgt ca. 35 Stunden / Monat. Die Bezahlung erfolgt in Anlehnung an den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), es handelt sich um eine Stelle für geringfügig Beschäftigte.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, so bewerben Sie sich bis spätestens 10.05.2024 beim Bürgermeisteramt Schopfloch.

Nähere Auskünfte erteilt Frau Eberhardt, T el. 07443/9603-14.

Aus dem Rathaus

Hinweis zur Beflagung am 01.05.2024

Am Mittwoch, 01.05.2024 wird in der Gemeinde beflaggt. Der Anlass hierzu ist der Tag der Arbeit.

Solarkreisliga im Landkreis Freudenstadt ehrt die Gesamtsieger des Jahres 2023

Schopfloch landet auf dem ersten Platz

Das PV-Netzwerk Nordschwarzwald hat im Landkreis Freudenstadt bereits im Jahr 2020 eine Solarkreisliga gestartet. Nach der Gesamtwertung des Jahres 2023 konnte die Gemeinde Schopfloch das Rennen mit 443 Wp Zubau/Einwohner klar für sich entscheiden, gefolgt von der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach mit 392 Wp Zubau/Einwohner.

Erstellt wird die Solarkreisliga, indem die gesamte installierte Photovoltaik-Leistung und die im letzten Jahr neu zugebaute Leistung auf Dächern und an Balkonen in Watt pro Einwohner und auf Freiflächen in Watt pro Hektar Fläche in jeder Kommune des Landkreises umgerechnet wird. Das macht Regionen mit unterschiedlicher Bevölkerungsdichte und Größe miteinander vergleichbar. Grundlage für die Datenermittlung sind das Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur und die Erhebungen der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg.

Auffällig ist die Rolle, welche Großanlagen bei den Top-Platzierten spielen. So haben die HOMAG Group AG mit der Errichtung einer 753 kWp-Anlage auf ihrem Firmengebäude in Schopfloch und die Schmid-Holz Säge- und Hobelwerk GmbH mit einer 536 kWp-Anlage auf ihrem Gebäude in Bad Rippoldsau-Schapbach entscheidende Beiträge für ihre jeweilige Gemeinde geleistet. Dies zeigt, wie wichtig Industrie und Gewerbe beim Ausbau der Solarenergie durch ihre großen Dachflächen, leistungsfähigen Netzanschlüssen und den hohen Eigennutzungsgrad des erzeugten Stroms zukommt.

„Das PV-Netzwerk möchte mit der Solarkreisliga dokumentieren, dass im Landkreis Freudenstadt viele Solaranlagen neu gebaut werden“, erläutert Christine Lucha Anlass und Motivation der Solarkreisliga. Allerdings zeige die Rangliste auch auf, dass es zwischen den einzelnen Kommunen große Unterschiede im Zubau gebe. „Das Ziel ist, anhand der Solarkreisliga im Kreis Freudenstadt die Erfolgsfaktoren für Solarstrom spielerisch bekannt zu machen, um so Klimaschutz und regionale Wertschöpfung zu verbinden“, so Dr. Rückert, Landrat des Landkreises Freudenstadt.

Die Freude über den Siegerpokal für das Jahr 2023 in Schopfloch ist groß, legt die Kommune doch großen Wert auf Umwelt- und Klimaschutz. „Mit diesem Pokal wird besonders das Engagement der Firmen, aber auch der Bürgerinnen und Bürger gewürdigt“, freut sich Bürgermeister Staubitzer und hofft auf viele Nachahmer/innen, so dass Schopfloch auch in Zukunft bei der Solarkreisliga vorne mit dabei sein kann.

In Zusammenarbeit mit den vorne platzierten Kommunen soll nun aufgezeigt werden, welche Ansätze Erfolg versprechend sind. Denn nur durch gute Beispiele können ungerichtete Vorurteile gegenüber Solarstrom widerlegt, Akzeptanz geschaffen und Strukturen und Maßnahmen für die Solardach-Pflicht für Nicht-Wohngebäude, Wohngebäude und große Parkplätze aufgebaut und umgesetzt werden.



Foto: Uwe Ade

Herr Landrat Dr. Rückert als Vertreter des Landkreises und Frau Lucha als Vertreterin des PV-Netzwerkes Nordschwarzwald überreichten den Kreispokal und die Urkunde für den ersten Platz in der PV-Kreisliga an Herrn Bürgermeister Staubitzer (Gemeinde Schopfloch) sowie Herrn Projektleiter Huber sowie die Urkunde für den zweiten Platz an Herrn Bürgermeister Waidele (Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach) und Herrn Geschäftsführer Schmid.

Bericht aus dem Gemeinderat

Sitzung vom Donnerstag, 18. April 2024

Marktplatzgestaltung, Parkplätze hinter dem Gemeindehaus

-Frage einer Ladesäule von der Firma deer e-Carsharing

Im Zuge der Neugestaltung des Marktplatzes soll hinter dem Gemeindehaus im Rahmen eines zweiten Bauabschnitts ein weiterer Parkplatz entstehen. Dieser soll auch mit einer E-Ladesäule ausgestattet werden.

Bürgermeister Staubitzer begrüßte Herrn Möller von der Firma deer GmbH und bat ihn um weitere Ausführungen zur Möglichkeit von e-Carsharing.

Herr Möller, Projektmanager bei der Firma deer GmbH, ging einleitend anhand einer Präsentation auf die Entwicklung dieser Firma ein. Anschließend stellte er die Angebote der Firma vor, hierzu gehören unter anderem e-Carsharing und der Ausbau öffentlicher Ladeinfrastruktur (Wallboxen und Ladesäulen) im AC- und DC-Bereich.

Zum e-Carsharing führte Herr Möller weiter aus, dass die Firma deer dieses Angebot bewusst auch kleineren Kommunen anbiete, da der Bedarf gesehen werde. Er stellte fest, dass diese Möglichkeit als Erweiterung des öffentlichen Personennahverkehrs angesehen werde. Die Firma deer sei mit e-Carsharing bereits an vielen attraktiven Verkehrsknotenpunkten, wie Flughäfen und Bahnhöfen, vertreten. An den eigenen Ladesäulen würden ihre ausschließlich vollelektrischen Fahrzeuge mit 100 % Ökostrom geladen. Die Fahrzeuge seien stationsflexibel, die Fahrt könne also an einem Standort beginnen und das Fahrzeug dann an einem anderen Standort zurückgegeben werden.

Zu den Kosten erläuterte Herr Möller, dass die Tarife einfach und kundenorientiert gestaltet seien. Der Stundentarif liege derzeit bei 9,90 Euro/Stunde, wobei ab der zweiten Stunde die Abrechnung viertelstündlich erfolge. Der Tagestarif betrage 69,90 Euro und der Wochenendtarif (Freitag 17 Uhr bis Sonntag 21 Uhr) liege bei 109,90 Euro. Bei allen Tarifen seien die Kilometer frei. Während der Buchungszeit wechsele der Preis gegebenenfalls automatisch in einen günstigeren Tarif, beispielsweise ab 6,5 Stunden zum Tagestarif. Für das Parken beim Flughafen werde eine zusätzliche Gebühr von 30 Euro berechnet.

Die Buchung erfolge über eine App mit einer Registrierung und anschließender Führerscheinkontrolle, danach könne die Buchung eingestellt werden und dann die Fahrt beginnen. Eine Buchung sei bis zu sechs Monate im Voraus möglich.

Auch die Nutzung erfolge über eine App, mit welcher das Auto auf- und abgeschlossen werden könne. Eine Ladekarte befinde sich im Fahrzeug und das E-Auto sei mit dieser für die Buchungszeit an Ladestationen der Firma deer kostenlos aufladbar. Sollte die Aufladung an einer Fremdstation erfolgen, werden diese Kosten an den Kunden weiterberechnet. Herr Möller berichtete weiter, dass die Firma deer derzeit rund 300 öffentliche Carsharing-Standorte in Baden-Württemberg habe und sich weitere 142 Standorte in der technischen Umsetzung befinden.

Kriterien für eine Standortauswahl seien die Platzierung und Zugänglichkeit, die Einsehbarkeit und „optimale“ Bedingungen. Hierzu gehört eine Beleuchtung, ein asphaltierter bzw. befestigter Parkplatz mit einer Fläche für die Ladesäule, wobei ein komfortables Ein- und Aussteigen möglich sein sollte (auch bei nassem Boden) und hinter der Ladesäule werde eine freie Fläche von 1,20 Metern benötigt, damit diese auch für technisches Personal entsprechend zugänglich sei. Benötigt würden bei einer Ladesäule (mit zwei Ladepunkten) zwei Parkplätze hierfür, diese müssten aber nicht dauerhaft reserviert sein.

Herr Möller berichtete noch, dass es eine Hotline gebe, welche rund um die Uhr und an allen Tagen, auch am Wochenende, erreichbar sei. Ein Standort werde nicht längere Zeit unbesetzt sein, gegebenenfalls werde sich das Dispositionsteam um ein Fahrzeug hierfür kümmern.

Im Anschluss ging Herr Möller auf die Kosten für die Kommune ein.

Er nannte hier zuerst das reguläre AC-Angebot, wozu grundsätzlich eine Ladesäule und ein Fahrzeug, welches kostenlos zur Verfügung gestellt wird, gehören. Alle Kosten für das Fahrzeug trage die Firma deer. Bei diesem Angebot gibt es zwei Varianten, den Kauf der Ladesäule durch die Gemeinde oder das Netzwerkangebot, bei welchem die Ladesäule im Besitz der Firma deer bleibt. Voraussetzung beim Netzwerkangebot ist allerdings, dass 1-2 oder mehrere weitere Kommunen zeitgleich einen Vertrag mit der Firma deer abschließen.

Insgesamt muss mit Kosten von 16.000 Euro bis 18.000 Euro für eine AC-Ladesäule gerechnet werden. Hinzu kommen die Kosten für Betrieb und Wartung in Höhe von 500 Euro jährlich/AC-Ladesäule.

Die Kosten beim Netzwerkangebot stellen sich wie folgt dar: Für die Ladesäule wird ein Baukostenzuschuss erhoben, je nachdem, wie viele Kommunen gleichzeitig einen Vertrag abschließen. Hinzu kommen Kosten für das Fundament, die Projektierung, Netzanschluss, Tiefbau und Beschilderung. Die Gesamtkosten bei einem Vertragsabschluss mit mindestens drei weiteren Gemeinden liegen bei rund 8.000 Euro. Da die Ladesäule hier nicht in das Eigentum der Gemeinde übergeht, fallen keine Kosten für Betrieb und Wartung an. Kriterien beim Netzwerkangebot sind unter anderem, dass sich die Kommunen zeitgleich zurückmelden und die Teilorte mehr als 2.000 Einwohner haben. Die gleichzeitig einen Vertrag mit abschließenden Gemeinden sollten im Umkreis von bis zu 50 km liegen.

Ergänzend ging Herr Möller noch auf das Angebot für eine DC-Ladestation (Schnellladung) ein. Hierfür müsse mit Kosten von rund 35.000 bis 38.000 Euro gerechnet werden.

Nachgefragt wurde wegen der Nutzung des e-Carsharings durch Führerscheinneulinge.

Hierzu führte Herr Möller aus, dass der Nutzer zwei Jahre im Besitz der Fahrerlaubnis sein müsse, hier zähle aber auch das begleitete Fahren ab 17 Jahren dazu.

Bürgermeister Staubitzer stellte fest, dass er den Erwerb einer AC-Ladesäule von der Firma deer im Rahmen von e-Carsharing für den Parkplatz hinter dem Gemeindehaus gut finden würde. Er sehe die Möglichkeit einer Netzwerklösung derzeit nicht als gegeben, zumal die zeitliche Umsetzung wegen der Zuschussfrist dränge. Gelegentlich könnte über weitere Ladesäulen beim Bahnhof oder in Oberflingen beraten werden.

Aus der Mitte des Gemeinderats wurde mit Blick auf die jährlichen Wartungskosten festgestellt, dass es gut wäre, weitere Kommunen für ein Netzwerkangebot zu finden. Weiterer Vorteil wäre, dass die Gemeinde bei einem Defekt der Ladesäule nicht dafür aufkommen müsste, da diese nicht ins Eigentum der Gemeinde übergehen würde.

Bürgermeister Staubitzer schlug deshalb vor, zeitnah alle infrage kommenden Kommunen im genannten Umkreis anzuschreiben. Die Angelegenheit soll dann spätestens bei der übernächsten Sitzung wieder auf die Tagesordnung genommen werden.

Mit diesem Vorgehen war der Gemeinderat einverstanden

Musik- und Kunstschule Region Freudenstadt e. V., mündlicher Bericht

Bürgermeister Staubitzer begrüßte Frau Katharina Miller und Frau Katharina Pschorr von der Musik- und Kunstschule

Region Freudenstadt e. V. und bat diese um ihren Bericht von ihrer Arbeit.

Frau Pschorr führte einleitend aus, dass die Musik- und Kunstschule Region Freudenstadt e. V. (MuK FDS) im Juli 2023, nach Schließung der Jugendmusikschule Allegro, den Unterricht auf die Gemeinden Pfalzgrafenweiler, Wörnersberg und Schopfloch ausgeweitet habe. Die MuK FDS biete außerschulische Jugendbildung an, das Kerngeschäft sei die musikalische Ausbildung. Derzeit gebe es bei der MuK FDS 40 Musiklehrkräfte und 7 Kunstlehrkräfte. Die Angebote seien sehr vielfältig. Im Kindergartenbereich gebe es das Angebot: Singen, Bewegen, Sprechen (SBS), welches in über 20 Gruppen in verschiedenen Kindergärten angeboten werde. Weiter gebe es Kooperationsangebote mit Schulen sowie eine Kooperation mit dem Jugendzentrum Freudenstadt, mit 6 Musikvereinen und mit 4 Senioreneinrichtungen. Seit 2023 werde außerdem auch eine Vorbereitung für das Musikstudium angeboten.

Zur Gemeinde Schopfloch berichtete Frau Pschorr, dass derzeit 39 Musikschüler/-innen an einem Einzelunterricht teilnehmen, es gebe zwei Gruppen bei der musikalischen Früherziehung und an der Gemeinschaftsschule Schopfloch nehmen 33 Schüler/-innen an MoMo (Monheimer Modell: musikalische Grundausbildung für Erstklässler) teil. Vor Ort werden derzeit 5 Instrumente von 4 Lehrkräften unterrichtet.

Frau Pschorr ergänzte, dass es das SBS-Angebot bisher noch nicht in der Gemeinde Schopfloch gebe und möglicherweise könnte noch enger mit der Grundschule Oberifflingen zusammengearbeitet werden. Auch eine Beteiligung im Rahmen des Sommerferienprogramms oder bei anderen Veranstaltungen sei vorstellbar. Weiter brachte sie ein musikalisches Angebot für Senioren ins Gespräch.

Anschließend ging Frau Miller auf die finanzielle Situation der MuK FDS ein, wozu sie feststellte, dass aufgrund einer neuen Rechtsprechung die Anstellung der Lehrkräfte auf Dozentenbasis nicht mehr zulässig sei und hier eine Umstrukturierung zur Anstellung der Lehrkräfte anstehe. Daraus werde sich ein deutlich höherer Personalkostenanteil ergeben. Die MuK FDS sei bestrebt, weitere Gemeinden zur Beteiligung zu gewinnen.

Zu den Schülerzahlen berichtete Frau Miller, dass die MuK FDS im Jahr 2023 rund 1.551 Schüler unterrichtet habe, anteilig seien es 70 % aus Freudenstadt, 21,8 % aus Pfalzgrafenweiler und 7,7 % aus Schopfloch.

Bürgermeister Staubitzer bedankte sich für die Ausführungen und stellte fest, dass es wichtig sei, musikalische Bildung für alle bezahlbar anbieten zu können.

Tante-M-Laden, Oberifflingen, Weiteres Vorgehen, Betreiber gefunden

- Herr Daniel Barth und Frau Patricia Geiß wollen Tante-M-Laden betreiben

Bürgermeister Staubitzer informierte darüber, dass am vergangenen Dienstag die möglichen Betreiber, Herr Daniel Barth und Frau Patricia Geiß aus Schopfloch, ihr Konzept dem Ortschaftsrat Oberifflingen in einer nichtöffentlichen Sitzung vorgestellt haben. Die möglichen Betreiber hätten sich Standorte im Umkreis und Containerstandorte angeschaut und mit den Betreibern gesprochen. Nach weiteren Abklärungsgesprächen könnten diese nun sofort starten, sobald eine Zustimmung des Gemeinderats vorliege.

Der Vorsitzende ergänzte, dass er gerne, so schnell wie möglich, an die Umsetzung gehen wolle und bedankte sich bei Ortsvorsteher Andreas Zeller für sein enormes Engagement in dieser Sache, er sei maßgebend und federführend daran beteiligt.

Der Tante-M-Laden soll auf dem Parkplatz gegenüber der Ifflinger Halle Platz finden und ist als Containerlädle, bestehend aus fünf eingehausten Containern (mit Holzverkleidung), geplant.

Bürgermeister Staubitzer sprach sich für den Abschluss eines Pachtvertrages mit Herrn Barth und Frau Geiß als Betreiber des Tante-M-Ladens aus.

Dem stimmte der Gemeinderat einstimmig zu.

Spende für die Freiwillige Feuerwehr Schopfloch

Bürgermeister Staubitzer gab bekannt, dass die Gemeinde eine Sachspende, und zwar Strickmützen, für die Freiwillige Feuerwehr Schopfloch von Herrn Sven Worm im Wert von 445,49 Euro erhalten habe.

Der Gemeinderat genehmigte die Annahme der Spende.

Nachfolgendem Baugesuch erteilte der Gemeinderat das gemeindliche Einvernehmen:

- Um- und Anbau Wohngebäude zur Herstellung einer Wohnung im EG mit Carport und Schuppen, auf Flst. 100, Glattener Straße 19, Schopfloch

Kommunalwahlen 2024, Verabschiedung und Neueinsetzung des Gemeinderats in der Sitzung am 18.07.2024

Bürgermeister Staubitzer gab bekannt, dass am Donnerstag, 18.07.2024 eine Gemeinderatssitzung zur Verabschiedung und Neueinsetzung des dann neu gewählten Gemeinderats stattfinden solle.

Unterbringung von Flüchtlingen

Angesprochen wurden Presseberichte zum Containerdorf in Glatten, in welchen auch auf Verhandlungen mit der Gemeinde Schopfloch verwiesen wurde, und nach dem Sachstand nachgefragt.

Bürgermeister Staubitzer antwortet, dass er dem Landkreis gemeindliche Flächen angeboten habe, welche aber aus Sicht des Landkreises nicht geeignet seien. Verhandlungen gebe es somit derzeit nicht.



Werden Sie Lebensretter:in!
Wiederbelebungsschulung

Machen Sie mit!

Wir machen Ihre Region mit Defi-Geräten und Schulungen

Herzsicher

Wir üben gemeinsam und zeigen Ihnen, wie man mit einem Defi umgeht.

Wann? **Mi., 22. Mai 2024, 18 Uhr**

Wo? Rathaus Schopfloch
Sitzungssaal
Marktplatz 2,72296 Schopfloch

Die Teilnahme ist kostenlos.
Es ist keine Anmeldung erforderlich.
Die Herzsicher-Schulungen vor Ort sind zu befristet.

Bayerischer Stifterring
Stiftung bei zivilen Rechts
Karl-Linné-Straße 7
71364 Württemberg

T +49 7155 30 55-0
E-Mail: stifter@stifterring.de
stifterring.de

Spendenkonto:
IBAN DE31 6126 2345 0004 4440 00





Telefonnummern und Öffnungszeiten verschiedener öffentlicher Einrichtungen



Notrufe		Rathaus Schopfloch	
Rettungsdienst	112	Die Gemeindeverwaltung ist ganztägig unter folgenden Durchwahlnummern zu erreichen:	
Kreiskrankenhaus	07441 54-0		
Krankentransport	19222		
Polizei	110	Herr Bürgermeister Staubitzer	
Polizeiposten Dornstetten	964266-0	Über Sekretariat (Frau Bukenberger)	
Polizeirevier Horb	07451 96-0		
Feuerwehr	112	Zentrale, Bausachen, Grundbuchauszüge	
Schopfloch Kdt. Finkbohner	2863190	Frau Kurbjun	9603-11
Oberflingen Kdt. Zeller	285715		
Unterflingen Kdt. Eberhardt	2406515	Sekretariat, Mitteilungsblatt, Gewerbeamt Reservierungen	
Ärzte		Frau Bukenberger	9603-12
Birgit und Christian Soika			
Hauptstraße 28, Schopfloch	91550	Gemeindekämmerei	
		Frau Eberhardt	9603-14
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117		
		Hauptamt	
Öffnungszeiten des Schwimmbades in Schopfloch		Frau Papenberg	9603-15
Freitag (Erwachsene) 19:00 – 20:00 Uhr (14-tägig)			
Samstag (Spiel & Spaß) 15:00 – 17:00 Uhr		Standesamt, Einwohnermeldeamt (Bürgerbüro)	
		Frau Wörle	9603-16
Deutsche Post, Postfiliale, Hauptstr. 21			
Montag – Freitag 14:30 – 17:30 Uhr		Zweckverbände Wasserversorgung und Abwassergruppe	
Samstag 10:00 – 13:00 Uhr		Frau Bürkle	9603-19
Forstrevierstelle		Finanzverwaltung	
Revierförster Grundler 07441 920-3596		Frau Blötscher	9603-20
Sprechstunde mittwochs von 13:30 bis 14:30 Uhr			
		Friedhofsverwaltung, Spielplätze	
Öffnungszeiten des Recycling-Centers Schopfloch		Frau Reith	9603-21
Freitag 13:00 – 17:00 Uhr			
Samstag 09:00 – 12:00 Uhr		Gemeindekasse & Steueramt	
		Frau Lutz	9603-23
Kläranlage/ Klärwärter			
Kläranlage Dettingen 07482 1494		Wasser- und Abwassergebühren, Wasseruhren	
Klärwärter Kreidler/Klopfer 07486 9141		Frau Stirm	9603-25
Wasserwerk Haugenstein 07482 455		Bauhof	4137
Öffnungszeiten der Bücherei		Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung	
Schulstraße 14 (Schule), Schopfloch		Marktplatz 2, 72296 Schopfloch	
dienstags 15:30 – 16:30 Uhr		Tel.: 07443 9603-0	
In den Ferien ist die Bücherei geschlossen.		Fax.: 07443 9603-39	
Sprechzeiten der Ortschaftsverwaltung		Montag – Mittwoch 08:00 – 12:00 Uhr	
Oberflingen, Frau Wörle (Tel.: 6364)		Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr	
Dienstag 16:30 – 18:00 Uhr		& 15:00 – 18:00 Uhr	
		Freitag 08:00 – 12:30 Uhr	
Sprechzeiten der Ortschaftsverwaltung		Öffnungszeiten des Bürgerbüros	
Unterflingen, Frau Stirm (Tel.: 6275)		Montag – Mittwoch 08:00 – 12:00 Uhr	
Montag 17:30 – 19:00 Uhr		Donnerstag 07:30 – 12:00 Uhr	
		& 15:00 – 18:00 Uhr	
		Freitag 07:30 – 12:30 Uhr	

Die Erdaushub-Börse

Erdaushub fällt meist in Zusammenhang mit Baumaßnahmen an. Der Bauherr muss dann Möglichkeiten finden, das Erdaushubmaterial geordnet zu beseitigen. Am besten ist es, wenn der angefallene Erdaushub auf dem Baugrundstück selbst wieder Verwendung finden kann.

Sofern dies nicht möglich ist, kann Erdaushub, getrennt von anderen Abfällen, auf der gemeindeeigenen Erdaushubdeponie „Bräunleshalde“ abgeliefert werden. **Bevor Aushub auf die Deponie gebracht wird, ist unbedingt Kontakt mit der Gemeinde Schopfloch aufzunehmen.**

Sehr oft kommt es auch vor, dass Bauherren Erdaushub benötigen, um ihr Baugrundstück auffüllen zu können. Es gibt in der Gemeinde Schopfloch eine Stelle, an die man sich wenden kann, wenn:

- Erdaushub anfällt und beseitigt werden muss, oder
- Erdaushub zu Auffüllzwecken dringend benötigt wird.

Diese Stelle wird als „Erdaushub-Börse“ bezeichnet. Das Angebot und die Nachfrage an Erdaushub werden durch die „Erdaushub-Börse“ den Anbietern und Abnehmern entsprechend vermittelt.

Weitere Informationen und einen Antragsvordruck finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Schopfloch: www.schopfloch.de, „Rathaus & Service“ – „Bürgerservice“ – „Rathausformulare“.

Sie können Ihr Angebot oder Ihren Bedarf der Gemeinde auch telefonisch, unter 07443 9603-0, mitteilen.

Vorsicht bei Streichen in der Nacht zum 1. Mai

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, es ist in den letzten Jahren immer wieder vorgekommen, dass insbesondere Kinder und Jugendliche, in der Nacht zum 1. Mai Mitbürgern üble Streiche spielten. Derartige Auswüchse können zu unangenehmen Konsequenzen führen. In diesem Zusammenhang verweisen wir insbesondere auf die straf- und haftungsrechtlichen Folgen, beispielweise bei Sachbeschädigungen. Für angerichtete Schäden haften die Verursacher in vollem Umfang. Bei noch nicht volljährigen Personen haften an deren Stelle die Eltern.

Die Polizei wird in der Mainacht verstärkt Streife fahren.

Bei Störungen wenden Sie sich bitte an das

Polizeirevier Horb, Telefon 07451- 960.

Mit Rücksicht auf die Dorfgemeinschaft und im eigenen Interesse, sollten also solche „Maischerze“ unterlassen werden. Wir bitten die Eltern, ihre Kinder entsprechend zu belehren und zu beaufsichtigen.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis.

Rattenplage vermeiden

Rattenvermeidung ist immer besser als Rattenbekämpfung

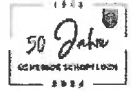
Um es erst gar nicht zu einer Rattenplage kommen zu lassen, sollte man einige Grundregeln beachten:

1. Essensreste aller Art sollten immer in der Biotonne verschwinden oder in einem korrekt angelegten Komposthaufen verwertet werden, keinesfalls über die Kanalisation, sprich über die Haustoilette.
2. Räumen Sie Schuppen, Scheunen und Keller regelmäßig auf und befreien Sie die Räume von überflüssigem Unrat. Ratten nutzen solche Räume gerne als Unterschlupf, da hier oft genug auch Essbares zu finden ist.
3. In altem Hausbestand sollten alle Zugänge von Toilettenabflüssen usw. von einem Fachmann auf Rattensicherheit überprüft werden.

4. Zugänge zur Kanalisation oder Kloaken/Güllegruben etc. sollten mit einer entsprechenden Vergitterung bestückt sein, um den Ratten keinen Zugang zu gewähren.
5. Näpfe und Schüsseln von Haustieren sind nach der Fütterung zu reinigen. Das Tierfutter ist sicher verschlossen aufzubewahren.

Da Ratten sich rasant vermehren und auch Überträger von Infektionskrankheiten sind, sollten Sie diese Hinweise beachten und bei Bedarf mit der Rattenbekämpfung nicht zögern.

Wenn Sie noch Fragen haben, können Sie sich gerne an die Gemeindeverwaltung wenden.



50 Jahre Schopfloch

Aufruf zur Modenschau

Welche Freude, endlich kommt die Kleidung der 70er-Jahre wieder aus dem Kleiderschrank!

Am Festwochenende des Gemeindefestes (28.06. - 30.06.) wünschen sich die Bürger eine Modenschau, deshalb wird dazu aufgerufen, wer besitzt noch Kleidung aus den 70ern für Erwachsene und Kinder, wer möchte diese gern als Modell tragen oder wer würde diese an Personen zur Verfügung stellen, die sich als Modell berufen fühlen?

Wer Kleidung besitzt oder sich gern als Modell beteiligen würde, bitte bei Marion Schmid melden, es würde mich freuen, wenn diese Modenschau durch das Engagement der Bürger zustande käme.

Kontakt Daten:

E-Mail tulpenweg13@gmx.de oder Tel. 07443 3457



Müllecke

Biotonne

Die nächste Abfuhr der Biotonne findet am **Montag, 29.04.2024** statt.

Restmüll

Die nächste Abfuhr des Restmülls findet am **Freitag, 03.05.2024**, statt.



Schopfloch



Freiwillige Feuerwehr

Übung Einsatzabteilung Schopfloch

Die nächste Übung der Einsatzabteilung Schopfloch findet am Freitag, dem 26. April 2024, um 18:00 Uhr im Feuerwehrhaus Schopfloch statt.

Uwe Finkbohner

Abteilungskommandant Schopfloch

Maibaumstellen

Die Aufstellung des Maibaums findet am 30.04., um ca. 18:00 Uhr, auf dem Marktplatz statt.

Für das leibliche Wohl ist mit leckerem vom Grill und Kaltgetränken ab 17:00 Uhr bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher bei der Aufstellung und der anschließenden Hocketse im Festzelt.

Abschlussübung Grundausbildung

Am Samstag, 27. April findet um ca. 14 Uhr die Abschlussübung der Grundausbildung im Bereich Lindenstraße / Kirchsteige statt.

Die Teilnehmer, darunter 2 Kameraden aus Schopfloch, würden sich über zahlreiche Zuschauer freuen.



Unteriflingen



Freiwillige Feuerwehr

Feuerwehr Abteilung Unteriflingen

Übung

Zur Übung am Montag, dem 29.04.2024, treffen wir uns um 18.30 Uhr pünktlich und vollzählig am Gerätehaus!

Maibaumstellen

Zum Maibaumstellen treffen wir uns am Dienstag, dem 30.4.2024 um 17:00 Uhr pünktlich und vollzählig am Gerätehaus!

Gez. Abt.kdt. Andreas Eberhardt

Einladung zum Maibaumstellen

Zum Maibaumstellen am 30.04.24 um 18:00 Uhr ist die ganze Bevölkerung zur Ortsmitte unterhalb des Rathauses eingeladen.

Der gemütliche Teil bei Getränken und Roter Wurst wird im Gemeinschaftsgebäude fortgesetzt.

Auf Euer Kommen freut sich die
Feuerwehr Abt. Unteriflingen

Oberiflingen



Freiwillige Feuerwehr



Übung

Zur Übung treffen wir uns am Freitag, dem 26. April, um 19:30 Uhr am Gerätehaus.

Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird gebeten.
gez. Abt.-Kdt. Siegfried Zeller

Maiwanderung

Am **1. Mai**, starten wir um **10:00 Uhr** am gewohnten Treffpunkt zur Maiwanderung.

gez. Abt. Kdt. Siegfried Zeller

Maibaumstellen

MAIBAUMSTELLEN
DER
FEUERWEHR
Oberiflingen

Ort: Ochsenplatz
Uhrzeit: 18.00 Uhr
Wann: 30.04.2024
Für leibliches Wohl
ist gesorgt

Foto: S. Zeller

REGIONAL DENKEN -
REGIONAL HANDELN

Ende des amtlichen Teils

Von anderen Behörden und Ämtern

Sonstige

Freie Lehrstellen im Landkreis Freudenstadt für 2024/2025

Das Handwerk bietet jungen Menschen mit einer dualen Ausbildung **krisensichere Zukunftsperspektiven für den Start in die berufliche Karriere**. Aktuell sind für das Jahr 2024 schon 843 Lehrstellen in 543 Betrieben und für das Jahr 2025 bereits 215 Lehrstellen in 132 Betrieben veröffentlicht. Außerdem sind 500 Praktikumsplätze ausgeschrieben.

Für den **Landkreis Freudenstadt** sehen die Zahlen wie folgt aus:

Für das Ausbildungsjahr 2024 sind 127 Lehrstellen in 80 Betrieben ausgeschrieben und 39 Ausbildungsplätze in 29 Betrieben für 2025 (www.hwk-reutlingen.de/lehrstellensuche). In der Praktikabörse sind außerdem 70 Praktikumsplätze veröffentlicht.

Für 2024 werden im **Landkreis Freudenstadt** aktuell die meisten Auszubildenden in folgenden Berufen (jeweils m/w/d) gesucht: 12 Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, 3 Automobilkaufmann/-frau, 3 Bäcker, 4 Baugeräteführer, 1 Dachdecker-Dachdeckungstechnik, 13 Elektroniker, 1 Fachkraft für Lagerlogistik, 2 Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk-Bäckerei, 1 Fachverkäufer im